

Einzelne Projekte werden gefördert von:



Demokratie *leben!*



Stadt Kirchheim unter Teck
Marktstraße 14
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 502-0
info@kirchheim-teck.de

Ansprechpartnerin

Stadt Kirchheim unter Teck, Abteilung Soziales
Integrationsbeauftragter
Ali-Babak Rafipoor
Telefon: 07021 502-338
A.Rafipoor@kirchheim-teck.de

Veranstalter der Reihe

Stadt Kirchheim unter Teck und
Integrationsrat der Stadt Kirchheim unter Teck

Quellenangaben

www.fotolia.de



www.kirchheim-teck.de
www.instagram.com/stadt.kirchheimteck
www.facebook.com/kirchheimteck
www.twitter.com/stadtkirchheim



www.kirchheim-teck.de/
interkulturelle-wochen



Miteinander leben

INTERKULTURELLE WOCHEN 2020
21. SEPTEMBER - 11. OKTOBER

KINOABENDE

mit Moderation, Snacks und Getränken

Für alle Filme gilt: Eintritt frei und telefonische Vorreservierung unter 07021 2226 zu Aufführungszeiten. Karten, die 30 Minuten vor Beginn nicht abgeholt werden, werden an der Abendkasse weitergegeben.

Donnerstag, 24.09.2020

Pflege mit Verständnis (Dokumentarfilm 30 min)

Krank und pflegebedürftig zu werden, ist für jeden Menschen ein schlimmer Einschnitt. Doch Betroffene mit Migrationshintergrund haben es meist noch schwerer, denn zusätzlich zu der belastenden Situation müssen sie oftmals mit Verständigungsschwierigkeiten, Informationsdefiziten und Unverständnis gegenüber ihrer Kultur zurechtkommen.

- ▶ 19:00 Uhr: Kino Central, Dreikönigstraße 15
Moderation: Dr. Jürgen Berghold | Gast: Andreas Kenner

Bittersüße Reise (Dokumentarfilm 45 min)

Die Pflege von alten Menschen ist schon länger in der öffentlichen Diskussion. Erst in jüngster Zeit erfahren auch ältere Migrantinnen und Migranten verstärkt Aufmerksamkeit. Die meisten „Gastarbeiter“ haben sich bemüht, ihre Kultur in der „Fremde“ zu bewahren. Aber werden sie, nun wo sie alt und auf fremde Hilfe angewiesen sind, auch nach ihren Wünschen und Bedürfnissen kultursensibel gepflegt?

- ▶ 19:00 Uhr: Kino Central, Dreikönigstraße 15
Moderation: Dr. Jürgen Berghold | Gast: Andreas Kenner

Freitag, 02.10.2020

Ziemlich beste Freunde

Der frisch aus dem Knast entlassene Driss bewirbt sich pro forma als Pfleger beim querschnittsgelähmten reichen Erbe Philippe, um den Stempel für die Arbeitslosenunterstützung zu bekommen. Gegen jede Vernunft engagiert ihn der reiche Aristokrat, weil er spürt, dass dieser farbige Junge aus der Banlieue ihm nicht mit

Mitleid begegnet [...] (Amazon title)

- ▶ 19:00 Uhr: Kino Central, Dreikönigstraße 15
Moderation: Willi Kamphausen
Gäste: Dr. Jürgen Berghold und Brian Wenzel

Donnerstag, 08.10.2020

Exil

Während für Xhafer zweifelsfrei feststeht, dass er von seinem Kollegen (oder vielleicht sind es ja auch mehrere) systematisch gemobbt wird, stellt sich die Sache von außen schon differenzierter dar, ohne das Geschehene und Erlebte eindeutig zu beurteilen. Doch es geht in dem sich langsam entwickelnden, genau beobachtenden und mit pointiertem Musikeinsatz versehenen Psychodrama nicht allein um Rassismus, sondern auch um Heimat und Identität, Zugehörigkeit und Zerrissenheit, um den Verlust der Sicherheit.

- ▶ 19:00 Uhr: Kino Central, Dreikönigstraße 15
Moderation: Susan Fischer und Theresa Ringwald

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 27.09.2020

Ökumenischer Friedensgottesdienst

- ▶ 10:30 - 11:45 Uhr: Martinskirche Kirchheim, Wiederholtplatz 4

Dienstag, 29.09.2020

Lesung Iris Lemanczyk: „Ins Paradies?“ und „Angekommen?“

Adnan ist 13 Jahre alt und lebt auf der tunesischen Insel Djerba. Seine Mutter ist arbeitslos, sein Vater nach einem Schlag auf den Kopf während einer Demonstration gegen den früheren Machthaber Ben Ali Invalide. Die Not der vierköpfigen Familie ist groß. Deshalb wird Adnan, der älteste Sohn, auf die glückverheißende Reise nach Europa geschickt. Er soll mit dem Boot nach Lampedusa geschleust werden und von dort weiter nach Frankreich, ins ver-

meintliche Paradies. Nach einer lebensgefährlichen Überfahrt in einem überfüllten Flüchtlingsboot erreicht Adnan gemeinsam mit der neugewonnenen somalischen Freundin Dhura, die ebenfalls allein unterwegs ist, die italienische Insel und später Deutschland. Dort wird es einen Neuanfang für ihn geben.

- ▶ 19:30 Uhr: Stadtbücherei, Max-Eyth-Straße 16

Donnerstag, 01.10.2020

Lesung Mohamed Amjahid: „Unter Weißen: Was es heißt, privilegiert zu sein“

Wie erlebt jemand Deutschland, der dazugehört, aber für viele anders aussieht? Mohamed Amjahid, Sohn marokkanischer Gastarbeiter und als Journalist bei einer deutschen Zeitung unfreiwillig „Integrationsvorbild“, wird täglich mit der Tatsache konfrontiert, dass er nicht weiß ist. Er hält der weißen Mehrheitsgesellschaft den Spiegel vor und zeigt, dass sich diskriminierendes Verhalten und rassistische Vorurteile keineswegs bloß bei unverbesserlichen Rechten finden, sondern auch bei denen, die sich für aufgeklärt und tolerant halten. Pointiert und selbstironisch macht er deutlich, dass Rassismus viel mit Privilegien zu tun hat – gerade wenn man sich ihrer nicht bewusst ist.

- ▶ 19:00 Uhr: Freihof-Realschule, Wollmarktstraße 36

Freitag, 02.10.2020

Workshop für Schüler*innen

Mohamed Amjahid tauscht sich mit Schüler*innen der Freihof-Realschule (8:30 - 10:00 Uhr) und Teck-Realschule (10:30 - 12:00 Uhr) über das Thema „Rassismus in meinem Alltag – welche Erfahrungen habe ich gemacht/welche Erfahrungen habt ihr gemacht?“ aus. Bei dem Gespräch soll es neben einem Erfahrungsaustausch und einer Analyse/Ursachenerklärung (auf dem Verständnisniveau von Jugendlichen) auch um die Frage gehen, wie man Alltagsrassismus begegnen kann.

- ▶ 08:30 - 10:00 Uhr: Freihof-Realschule, Wollmarktstraße 36
10:30 - 12:00 Uhr: Rauner-Campus, Aichelbergstraße 591

Samstag 10.10.2020

Interkulturelle Stadtführung

zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader

Unterwegs besuchen wir Orte, an denen die kulturelle Vielfalt unserer Stadt sichtbar wird und Integration gelingen kann. Dabei kommen Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Religionen zu Wort. (Stadtbücherei – Bastion – Mehrgenerationenhaus Linde – Tamilischer Tempel – Sultan-Ahmed-Moschee – Diakonieladen / Cafe Eckpunkt)

- ▶ 10:00 - 12:00 Uhr: Startpunkt Stadtbücherei, Max-Eyth-Straße 16

Tage der Offenen Tür

Ahmadiyya Gemeinde 30.09. + 03.10.2020

- ▶ ganztags: Marktstr. 11, 73230 Kirchheim unter Teck

Alevitischer Kulturverein 26.09.2020

- ▶ 10:00 - 20:00 Uhr: Alleenstr. 18-20, 73230 Kirchheim unter Teck

Griechisch-orthodoxe Kirche

Datum wird online bekannt gegeben

- ▶ Limburgstr. 65, 73230 Kirchheim unter Teck

Kultureller Bildungs- und Integrationsverein Kirchheim Teck e.V., Kirchheim Camii

03.10.2020

- ▶ Villastraße 8, 73230 Kirchheim unter Teck

DITIB - Sultan Ahmet Moschee 03.10.2020

- ▶ Lohmühlgasse 16, 73230 Kirchheim unter Teck



www.kirchheim-teck.de/interkulturelle-wochen

Kooperationspartner

- Ahmadiyya Muslim Jamaat Esslingen
- Alevitische Gemeinde und Kulturzentrum Kirchheim unter Teck e.V.
- BruderhausDiakonie, Fachdienst Jugend,

- Bildung, Migration: Beratungsstelle CHAI
- Club Bastion e.V.
- DITIB - Sultan Ahmet Moschee
- Evangelische Kirchengemeinde St. Martin

- Mehrgenerationenhaus Linde
- Katholische Gesamtkirchengemeinde
- Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen, Diakonische Bezirksstelle Kirchheim

- Kultureller Bildungs- und Integrations-Verein Kirchheim unter Teck e.V.
- Tamilischer Tempel unter Teck